

Print, 15.05.2010

WM-Park auf der Wöhrder Wiese für 30 000 Fans

Public Viewing auf der Großleinwand vom 11. Juni bis 11. Juli — Alle 64 Spiele live — „Tribüne als Schallschutz“

Gemeinsam mit Tausenden anderen Fans draußen auf einer Leinwand Fußball schauen: Spätestens seit der WM 2006 in Deutschland ist das sogenannte Public Viewing bei Großereignissen nicht mehr wegzudenken. Folglich gibt es auch zur WM in Südafrika vom 11. Juni bis 11. Juli wieder eine Großleinwand für bis zu 30000 Besucher auf der Wöhrder Wiese.

Eigentlich ist das Leinwand-Erlebnis ja schon Routine in Nürnberg. Erstmals versammelten sich 2005 zum Confederations Cup (dem Testlauf zur WM ein Jahr später) Fans zur Live-Übertragung. Als einer der zwölf WM-Austragungsorte kamen 2006 dann schon Zehntausende auf dem Volksfestplatz zusammen, um die deutsche Nationalmannschaft am Bildschirm anzufeuern. Zur EM 2008 das gleiche Bild. In EM- und WM-

freien Jahren übernahm der Club 2007 (Pokalsieg) und 2009 (Relegation/Aufstieg) die spannende Rolle als Fan-Magnet.

Nun werden an 31 Tagen alle 64 Spiele vom Kap direkt auf die Wöhrder Wiese übertragen. Die Anwohner hatten – nach den Erfahrungen der beiden Vorjahre – bereits ihre Bedenken angemeldet (*wie berichtet*).

Christopher Dietz vom Veranstalter werk:b events versichert, dass man alles versuchen werde, um die Anwohner zu schonen. „Wir haben gelernt“, meint der Agentur-Vertreter. Soll heißen, dass ein zweiter Lautsprecher mitten im Besucherbereich dafür sorgen soll, dass nicht die WM-Anlage (neudeutsch: „Kennametal kick and groove park“) von nur einem Lautsprecher an der Bühne beschallt wird. Der Schallpegel werde so ausgerichtet, dass die Bewohner am Vogelsgarten

möglichst wenig mitbekämen. Außerdem diene eine Sitzplatztribüne als zusätzlicher Schallschutz.

In dem Park sollen bis zu 30000 Besucher vor der 50 Quadratmeter großen LED-Leinwand Platz finden, sagt Thomas Wehr von der Stadt Nürnberg. Zudem gibt es ein Zelt mit einer weiteren (zwölf Quadratmeter großen) Leinwand, so dass es auch bei schlechtem Wetter die Möglichkeit zum Fußballschauen gibt. Hier können noch einmal 2500 Besucher untergebracht werden, so Dietz.

„Bei allen Spielen ist der Eintritt frei“, betont er. Möglich machen das diverse Sponsoren, erstmals vertreten ist dabei auch die Handwerkskammer. Es können aber VIP-Pakete (49 Euro pro Spiel mit Verpflegung) sowie vereinzelt Sitzplätze (zehn Euro) auf der Tribüne gebucht werden. Vom 11. bis 21. Juni ist die Anlage, die an

den Eingängen durch einen Sicherheitsdienst überwacht wird, zwischen 12.30 und 23 Uhr geöffnet, in der zweiten Hälfte der WM vom 22. Juni bis 11. Juli von 15 bis 23 Uhr. Besucher können sich in einem Gastrobereich verpflegen.

Die Stadt sei froh, so Wehr, dass sie wieder eine Agentur für den WM-Park gewonnen habe. „Als Kommune können wir eine kommerzielle Veranstaltung nicht ausrichten“, betont er. Gleichzeitig erwarteten die Bürger aber, dass zur WM auch Public Viewing angeboten werde. Andere Veranstaltungsorte wie der Kornmarkt oder Hauptmarkt seien nicht geeignet. Er weiß schon, dass die Wöhrder Wiese zum Schutzgebiet gehöre, so Wehr. Die Ausrichter zahlen daher auch eine Sondernutzungsgebühr, mit der nach der WM die Wiese wieder renaturiert werde. **ANDREAS FRANKE**

Print, 15./16.05.2010

Public Jubling: Nürnberg bald wieder im WM-Fieber

Noch 26 Tage bis zur Fußball-Weltmeisterschaft! Das Fan-Fest soll alle bisherigen Dimensionen sprengen. 30 000 Menschen haben diesmal Platz zum Feiern. Der Eintritt bleibt trotzdem frei

NÜRNBERG Public Jubling: Die größte Fußball-Party der Stadt soll heuer in einer Größenordnung stattfinden, die es so noch nicht in der Stadt gab. Das verspricht jedenfalls Christopher Dietz vom Veranstalter werk:b. Das große Public Viewing zur WM findet diesmal auf der Wöhrder Wiese statt. Nicht zuletzt deshalb, weil dort sagenhafte 30 000 Menschen nah an der Innenstadtdie 64 WM-Spiele live verfolgen können. Zum Vergleich: Auf den Kornmarkt (EM 2008) passten nur rund 10 000 Besucher. Der Hauptmarkt schied aus Sicherheitsgründen aus.

Das ist außerdem neu:
■ Die LED-Leinwand: Mit 50 Quadratmetern ist sie fast zehn Quadratmeter größer als ihre Vorgängerin und bietet mit einer verbesserten Auflösung ein noch klareres Bild.
■ Das Regenzelt: Ein trockenes Vergnügen garantiert zum ersten Mal die „Fußballarena“ auch an Regentagen – immerhin für 2500 Fans.
■ Die Tribüne: Zehn Euro kostet einer der 500 Sitzplätze. Im VIP-Paket (49 Euro) sind außerdem das fränkische Buffet und Getränke enthalten. Reservierungen sind ab sofort möglich unter [www.kickand-](http://www.kickandgroove.de)



Bombige Stimmung beim Public Viewing auf dem Hauptmarkt 2006, heuer wehen die Deutschland-Fahnen auf der Wöhrder Wiese. f: bp

[groove.de](http://www.kickandgroove.de), per E-Mail an fanpark@werk-b.com, oder telefonisch: ☎ 0911/6900999.

■ Lärmschutz: Die Sitzplatztribüne dient als Schallschutz.

Eine spezielle Tonanlage soll die Leinwandgeräusche auf dem Gelände halten.

■ Radio Energy verlost regelmäßig VIP-Pakete und Fan-Ti-

sche im Biergarten!

Die Veranstalter erhoffen sich natürlich vier Wochen Dauer-Party. Dass die Wöhrder Wiese danach aber alles andere als grün aussehen wird, ist auch der Stadt klar. Nach der WM wird der Rasen neu gesät! Kostenpunkt der Re-Naturierung: 70 000 Euro. „Wir hätten aber dort ohnehin etwas unternehmen müssen“, so Thomas Wehr vom WM-Büro der Stadt über den jetzt schon schlechten Zustand der Fläche. Immerhin: Der Veranstalter beteiligt sich an den Kosten mit einer umsatzabhängigen Nutzungsgebühr. **mp**

Öffnungszeiten: 11. bis 21. Juni 12.30 bis 23 Uhr. 22. Juni bis 11. Juli 15 bis 23 Uhr. Weitere Infos auf www.kickandgroove.de